Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 3

Artikel: Schweizer Mustermesse Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772756

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

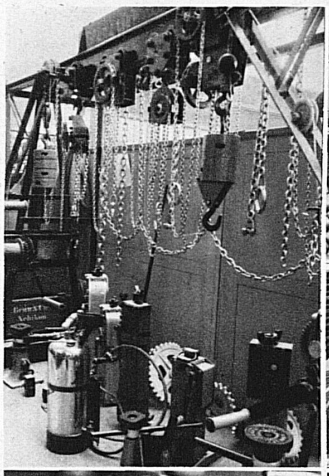
Terms of use

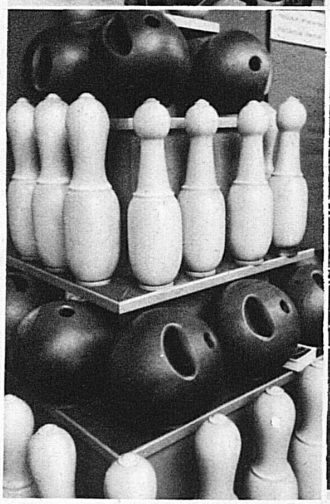
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizer mustermesse basel





Es ist nicht Zufall gewesen, dass Basel zur modernen Messestadt der Schweiz wurde. Die Voraussetzungen sind in denkbar günstiger Weise gegeben. Basel fügte sich schon in frühen Jahrhunderten in das Bild der grossen Handelsstädte am Rheine, dessen Name uns der Inbegriff regsten Wirtschaftslebens und hoher Kultur geworden ist. Zwangsläufig ist Basel, gesteigert durch die technischen Erfindungen, zu einem Mittelpunkt des Verkehrs geworden. Schon alt ist die wirtschaftliche Bedeutung unserer modernen schweizerischen Messestadt. Schon alt ist ihr kulturelles Ansehen für die Schweiz und das Ausland. Schon im frühen Mittelalter hat Basel wichtige Fabrikations- und Gewerbezweige zu hohem Ansehen entwickelt, so die Papierfabrikation, die Buchdruckerkunst, in der Zeit der Gegenreformation dann vor allem die Seidenindustrie. Die Seidenbandindustrie, die grosse geschichtliche Stammindustrie der Stadt, hat die industrielle Bedeutung Basels in der weiten Welt begründet. Mächtig entwickelte sich die schweizerische Handelsstadt am Rhein als Produktionsgebiet der Schappeindustrie und in neuester Zeit ganz besonders der chemischen Industrie. In der unvergleichlich günstigen geographischen Lage besitzt Basel immer wieder die Voraussetzungen für die Anpassung an die Fortschritte der Zeit.

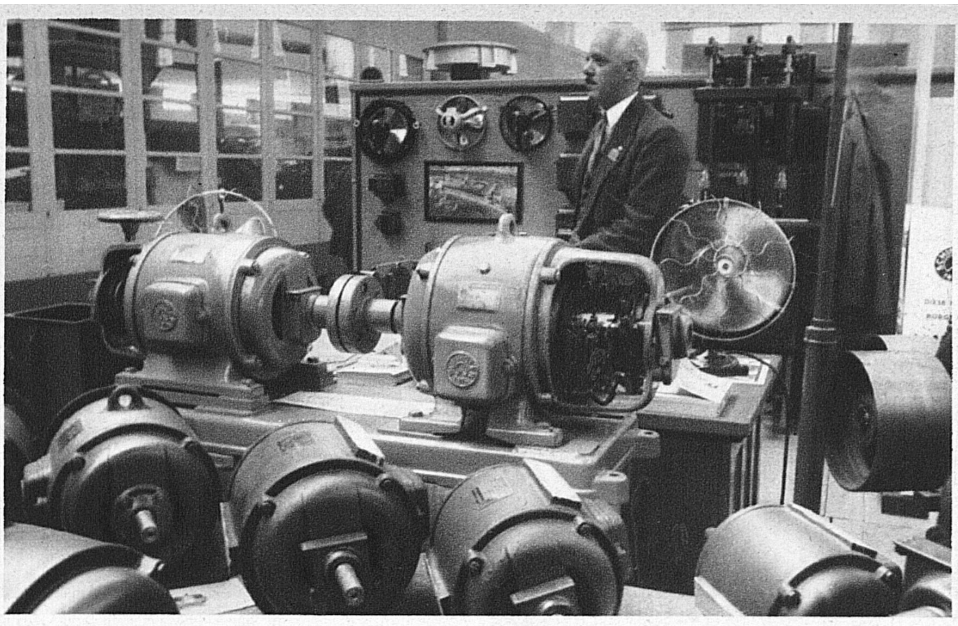
Die Vergangenheit lehrt, dass die Ueberwindung der wirtschaftlichen Notlage aus der Wirtschaft selbst erfolgen muss. Der Geist fruchtbarer Initiative muss immer neu geweckt werden.

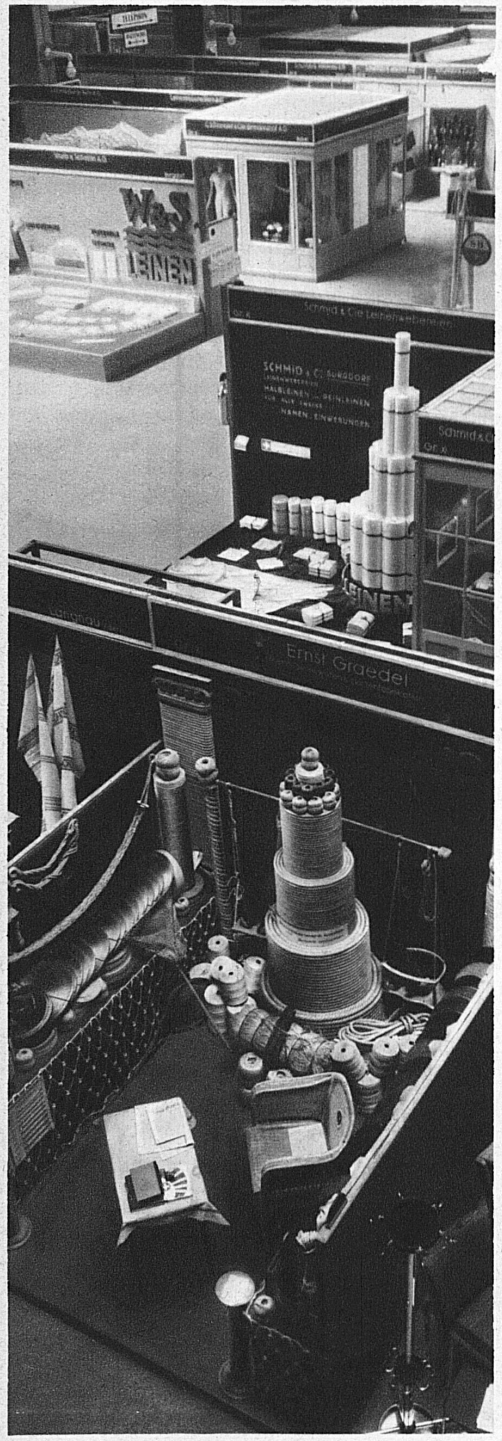
Die moderne Messe ist ein Ansporn zu wirtschaftlichem Fortschritt. Sie führt zu neuen Ideen und zwingt zu gesteigerter Leistungsfähigkeit.

Die Schweizer Mustermesse in Basel wird im Plan internationaler wirtschaftlicher Aufklärung und Einkäufe in vorderer Reihe stehen. Die Gründe überzeugen. Es wirken in der schweizerischen Industrie auch in dieser sehr schweren Zeit vorwärtsstrebende Kräfte, deren Leistungen für den Weltmarkt wichtig sind. Es ist die Schweizer Mustermesse als einzige Messe der schweizerischen Industrien eine ausserordentlich günstige Gelegenheit, den schweizerischen Markt aufzusuchen. Dies um so mehr, wenn auch die hervorragende Verkehrslage der Messestadt Basel berücksichtigt wird. Es führen buchstäblich alle Hauptlinien über Basel.

Wir sehen darum auch die Tatsache der kraftvollen Aufwärtsentwicklung der Schweizer Mustermesse. Welche Erfolge seit 1917, der ersten Messe ! Damals in hölzernen Hallen und andern provisorisch belegten Gebäulichkeiten 5000 Quadratmeter, an der Messe 1933 in neuesten, sehr zweckmässig ausgestatteten Messegebäuden 14,000 Quadratmeter belegte Bodenfläche. Und schon wieder ist für die Messe 1934 die Errichtung einer neuen Halle VI, durch die rund 5000 Quadratmeter Ausstellungsfläche gewonnen werden, notwendig geworden. Die Schweizer Mustermesse bringt den Lebenswillen und die Leistungsfähigkeit der schweizerischen Industrien und Gewerbe sinnvoll und real zum Ausdruck.

Was bietet die Schweizer Mustermesse 1934

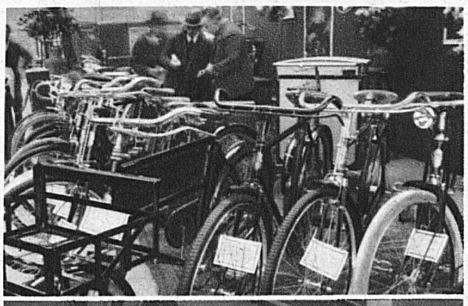




(vom 7. bis 17. April) dem Einkäufer ? Die Messe umfasst folgende, als regelmässige Messegruppen charakterisierte Abteilungen : 1. Chemie und Pharmazie. 2. Hausbedarfsartikel. 3. Wohnungseinrichtungen. 4. Musikinstrumente. 5. Sportartikel und Spielwaren. 6. Kunstgewerbe, Keramik. 7. Uhren, Bijouterie und Silberwaren. 8. Bureau-, Geschäfts- und Ladeneinrichtungen. 9. Papier und Papierfabrikate, Lehrmittel. 10. Werbung, Graphik, Verlagswesen. 11. Textilwaren, Bekleidung und Ausstattung. 12. Schuhe und Lederwaren. 13. Technische Bedarfsartikel. 14. Erfindungen und Patente. 15. Feinmechanik, Instrumente und Apparate. 16. Elektrizitätsindustrie. 17. Gasapparate, Heizung, sanitäre Anlagen. 18. Maschinen und Werkzeuge. 19. Transportmittel. 20. Urprodukte und Baumaterialien. 21. Diverses. Verschiedene besondere Fachmessen, die im Rahmen der allgemeinen Messe veranstaltet werden, sind dazu angetan, dem grossen Industriebild der Schweiz besondere Anziehungskraft zu verleihen. Wir nennen die Schweizer Uhrenmesse, die grösste und schönste Spezialmesse dieses Wirtschaftszweiges, die Schweizer Baumesse, die Schweizer Werkzeugmaschinenmesse, die Schweizer Bureaubedarfsmesse, die Schweizer Möbelmesse, die alle eine grosszügige Darstellung schweizerischer Qualitätsarbeit sind. Das reichhaltige Programm der Messe verzeichnet ausserdem noch als besondere Veranstaltungen eine Ausstellung «Aluminium, das Schweizer Metall», ferner einen Modesalon und eine Gruppe «Werbung für den Fremdenverkehr». Die mächtigen Hallen der Schweizer Mustermesse werden bis auf den letzten Platz belegt sein. Das ganze Messebild wird eine vorzügliche Darstellung schweizerischen Arbeitskönnens und schweizerischen Arbeitswillens sein. Dieser schweizerische Leistungswille hat sich von jeher auf dem Weltmarkt eine besondere Achtung erworben. Diese Aufmerksamkeit muss aber noch grösser, noch allgemeiner werden. Die Schweizer Mustermesse, als die zentrale Messeveranstaltung der schweizerischen Industrien und Gewerbe, gibt dazu die vorzüglichste Gelegenheit.

Die Schweizer Mustermesse ist eine jener wirtschaftlichen Veranstaltungen, die die Wirtschaftskräfte sammeln und zu kraftvollem Vorwärtsstreben vereinigen. — Diesem Willen gehört der Erfolg, gehört die Zukunft !

das gastfreundliche basel im mittelalter

Im 14. Jahrhundert bewirtete man in Basel fremde Gäste auf den Zunftstuben. Dorthin brachte man bei solchen Anlässen bekränzte Fässer und Betten, Kissen, Pfulmen, mit Flaum gefütterte Betten, Leinlachen, Schuhe und Socken. Hans Waldheim, der über eine Reise durch die Schweiz im Jahre 1474 berichtet, schreibt : « Die lantferer sagen, die die cristenheit und die heydintschaft dorch wandirt haben, das sie noch ny yn keyner lustigen stad gewest synt alzo Basel ist, wan do gar gute lufft und die stad ist ittel berg und tal, ouch so ist wyn, brod, fische und fleisch do gnugk unde gar wol smegkende. »

Billige Fahrt zur Basler Mustermesse. A peu de frais, on se rend à la Foire de Bâle. Mit dem einfachen Billett Gratisrückfahrt. Les billets de simple course donnent droit au retour gratuit.